

73. Aria. Mein Jesus ist mir ins Herze gedrückt.

a 4 voc.

(Cantus.) 1. Mein Je - sus ist mir ins Her - ze ge - drückt, der mich mit nach - drück - li - chem

(Altus.) 2. Der Sa - ta - nas trägt, der Neid ist er - bost, mich trei - bet von Je - su, dem

(Tenor.) 3. Du himm - li - scher Hort, du Va - ter des Lichts, du Brunnquell des Gu - ten, machst

(Bassus.) 4. Mein Je - sus ist mein und ist stets bei mir, so wird mir die Wild - nis das

1. Lab - sal er - quickt, sonst hät - ten die Fein - de, die scheinba - ren Freunde mich Mat - ten er - stickt.

2. mächtig - sten Trost, nicht Hunger, nicht Blö - ße, nicht töd - li - che Stö - ße. Ich ste - he ge - trost.

3. al - les aus nichts, gibst herr - li - che Ga - ben uns Menschen zu la - ben. Wilt du, so ge - schichts.

4. schön - ste Re - vier, E - gyp - ten ein Go - sen, wo lieb - li - che Ro - sen stets wachsen her - für.

1. Mein Je - sus gibt mir voll - kom - me - ne Freu - de, und wenn ich gleich lei - de nach Stan - des Ge - bühr, bin

2. Mein tap - fe - rer Mut läßt mich nicht be - zwingen, es soll mir ge - lin - gen, die Hoff - nung ist gut. Der

3. Er - nährst du doch die Scha - fe und Rin - der, viel - mehr dei - ne Kin - der. Das glauben wir noch. Ein

4. Wo Frei - heit euch prangt, wo kei - ne Be - schwerden, wo Him - mel auf Er - den, und was man ver - langt. Kein

1. ich doch ver - gnügt. Be - stän - dig - keit siegt. Es soll mir in al - len sein Wil - le ge - fal - len, wie

2. Herr ist mein Hort. Das sagt mir sein Wort. Er steht mir zur Sei - ten und wird für mich strei - ten, ich

3. gläu - bi - ger Lot, ein Da - vid in Not, ein Hi - ob in Äng - sten, und wenn ich am bäng - sten bei

4. gif - ti - ger Pfeil, kein spit - zi - ger Keil mein Her - ze soll rüh - ren. Gott wird ihn ab - füh - ren, er

1. Je - sus es fügt. Ich hal - te ganz stil - le, sein Wil - le, mein Wil - le. Der Sa - ta - nas trägt.

2. le - be so fort im fe - sten Ver - trau - en, ich will auf ihn bau - en. Der Herr ist mein Hort.

3. die - ser Welt Spott, ja wenn er muß rin - gen, pflegt gläu - big zu sin - gen: Ge - lo - bet sei Gott.

4. ist ja mein Heil. Er wird mich um - ar - men, sich mei - ner er - barmen. Der Herr ist mein Teil.

74. Motetta. Gott, du krönest das Jahr.

a 4 voc.

(Cantus.) Gott, du krö - nest das Jahr mit dei - nem Gut, du krö -

(Altus.) Gott, du krönest das Jahr mit dei - nem Gut,

(Tenor.) Gott, du krö - nest das Jahr mit dei - nem Gut, du

(Bassus.) Gott, du krönest das Jahr mit dei - nem Gut,

- nest das Jahr mit dei - nem Gut, Gott, du krö - nest das Jahr mit

du krönest das Jahr mit dei - nem Gut, Gott, du krönest das Jahr mit

krö - nest das Jahr mit deinem Gut, Gott, du krö - nest das Jahr mit

du krönest das Jahr mit deinem Gut, Gott, du krönest das Jahr mit

dei - nem Gut, du krö - nest das Jahr mit dei - nem Gut, und dei - ne Fuß - tap - fen

dei - nem Gut, du krönest das Jahr mit dei - nem Gut, und dei - ne Fuß - tap - fen

dei - nem Gut, du krö - nest das Jahr mit dei - nem Gut, und dei - ne Fuß - tap - fen

deinem Gut, du krönest das Jahr mit deinem Gut, und dei - ne Fuß - tap - fen



First system of the musical score. It consists of four staves. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von".



Second system of the musical score. It consists of four staves. The lyrics are: "trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen".



Third system of the musical score. It consists of four staves. The lyrics are: "trie - fen von Fett, und dei - ne Fuß - tap - fen, und dei - ne Fuß - tap - fen trie - fen, trie - fen von Fett, und dei - ne Fuß - tap - fen, und dei - ne Fuß - tap - fen".



Fourth system of the musical score. It consists of four staves. The lyrics are: "trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett".



Fifth system of the musical score. It consists of four staves. The lyrics are: "trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett, trie - fen, trie - fen von Fett".

Aria.

1. Wir dan-ken dir, o Va-ter, für die Ga- ben, die wir dies Jahr von dir emp-fan-gen, emp-fan-gen

2. Es soll dein Lob da-für durch un-ser Zun-gen in E-wig-keit dir wer-den für-, werden für-ge-

1. Wir dan-ken dir, o Va-ter, für die Ga- ben, die wir dies Jahr von dir emp-fan-gen

2. Es soll dein Lob da-für durch un-ser Zun-gen, 2. dir werden für-ge-

1. ha-ben. Nun gib auch, daß das neu-e durch sei-ne Wohl-tat uns er-freu-e.

2. sun-gen, wie wir in al-len Jahren dein Wunderwerk an uns er-fah-ren.

1. ha-ben. Nun gib auch, daß das neu-e durch sei-ne Wohl-tat uns er-freu-e.

2. sun-gen, 2. wie wir in al-len Jahren dein Wunderwerk an uns er-fah-ren.

75. Motetta. Du hast, o Jesulein, kein Bett.

a 4 voc.

(Cantus.)

(Altus.) Du hast, o Je-su-lein, kein Bett und kei-ne Wie-

(Tenor.) Du hast, o Je-su-lein, kein Bett und kei-ne Wie-

(Bassus.) Du hast, o Je-su-lein, kein Bett und kei-ne Wie-

gen zu Beth-le-hem im Stall, da-rin du könn-test lie-gen, du hast, o Je-su-lein,

gen zu Beth-le-hem im Stall, da-rin du könn-test lie-gen, du hast, o Je-su-lein,

gen zu Beth-le-hem im Stall, da-rin du könn-test lie-gen, du hast, o Je-su-lein,

Schöp - fer al - ler so Ding, wie bist du
Welt viel - mal so weit, von E - del -

du hast, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie - - - gen,
du hast, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie - - - gen,
du hast, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie -

wor - den so ge - ring,
- stein und Gold be - reit,

du hast, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie - - - gen, Wie - - - gen,
du hast, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie - - - gen, Wie - - - gen,
- gen, o Je - su - lein, kein Bett und kei - ne Wie - - - gen, Wie - - - gen, Wie -

Wie - - - gen zu Beth - le - hem im Stall, da - rin du könn - test lie -
Wie - - - gen zu Beth - le - hem im Stall, da - rin du könn - test lie -
- - - gen zu Beth - le - hem im Stall, da - rin du könn - test lie -

daß du da liegst auf dür - rem zu
so wär sie dir doch viel zu

- gen. Mein Herz dir of - fen steht. In die - ses le - ge dich, in die - ses
- gen. Mein Herz dir of - fen steht. In die - ses le - ge dich, in die - ses
- gen. Mein Herz dir of - fen steht. In die - ses le - ge dich, in die - ses

Gras, klein, le - ge dich, komm ru - he doch in mir, komm ru - he doch in mir. dazu von sein ein ein Rind und en - ges. Mein Herz dir of - fen steht. In

E - sel aß. Wie - ge - lein. die - ses le - ge dich, komm ru - he doch in mir und ma - che se - lig mich, und ma - che se - lig mich. die - ses le - ge dich, komm ru - he doch in mir und ma - che se - lig mich, und ma - che se - lig mich. die - ses le - ge dich, komm ru - he doch in mir und ma - che se - lig mich, und ma - che se - lig mich.

76. Motetta. Jauchze, frohlocke, du himmlischer Chor.

a 4 voc.

(Cantus.) Jauchze, froh - lo - cke, du himm - lischer Chor, su - che die sü - ße - sten Lie - der her - vor,
(Altus.) Jauchze, froh - lo - cke, du himmli - scher Chor, su - che die sü - ße - sten Lie - der her - vor,
(Tenor.) Jauchze, froh - lo - cke, du himmli - scher Chor, su - che die sü - ße - sten Lie - der her - vor,
(Bassus.) Jauchze, froh - lo - cke, du himmli - scher Chor, su - che die sü - ße - sten Lie - der her - vor,

weil uns der Va - ter des Himmels und Er - den heu - te hat las - sen das Al - te neu wer - den.

Canto et Basso.
Gott dir dan - ket vor die Gü - te al - les, was nur lebt und schwebt.
Vor dein vä - ter - lich Ge - mü - te dankt dir, was in Lüf - ten schwebt,

daß du das ver-gang-ne Jahr hast be-hüt die Chri-sten-schar.

daß du das ver-gang-ne Jahr hast be-hüt die Chri-sten-schar.

daß du das ver-gang-ne Jahr hast be-hüt die Chri-sten-schar.

daß du das ver-gang-ne Jahr hast be-hüt die Chri-sten-schar.

Alto et Tenore.

Was vor Dank soll ich dir brin-gen, Va-ter der Barm-her-zig-keit?
Mei-ne Lie-der laß ich klin-gen, dir zum Ruhm in E-wig-keit.

Du hast uns dies Jahr mit Macht vä-ter-lich ge-schützt, be-wacht.

Du hast uns dies Jahr mit Macht vä-ter-lich ge-schützt, be-wacht.

Du hast uns dies Jahr mit Macht vä-ter-lich ge-schützt, be-wacht.

Du hast uns dies Jahr mit Macht vä-ter-lich ge-schützt, be-wacht.

Repete
Chor:
Jauchzet.

Tenore et Basso.

Du wollst die-ses Jahr be-wah-ren uns, die wir dich be-ten an,
daß wir kön-nen freund-lich la-chen, und all-zeit ge-den-ken dran

an die sü-ße Him-mels-freud und an dei-ne E-wig-keit.

an die sü-ße Him-mels-freud und an dei-ne E-wig-keit.

an die sü-ße Him-mels-freud und an dei-ne E-wig-keit.

an die sü-ße Him-mels-freud und an dei-ne E-wig-keit.

Repete
Chor:
Jauchzet.

Canto, Tenore et Basso.

Gib uns, Herr, zum neu-en Jah-re, Va-ter der Barm-her-zig-keit,
was du dei-ner Chri-sten-scha-re hast be-reit in E-wig-keit.

Nimm uns, Herr, nach die - ser Zeit zu dir in die E - wig - keit.

Nimm uns, Herr, nach die - ser Zeit zu dir in die E - wig - keit.

Nimm uns, Herr, nach die - ser Zeit zu dir in die E - wig - keit.

Nimm uns, Herr, nach die - ser Zeit zu dir in die E - wig - keit.

Repete
Chor:
Jauchzet.

77. Motetta. Wo ich nur bin.

a 5 voc.

(Cantus.)

(Altus.)

(Tenor I.)

(Tenor II.)

(Bassus.)

Wo ich nur bin, so begeh-re ich dein, so be-geh-re ich dein, Herr Je-su, Je-su, du Er-

Wo ich nur bin, so begeh-re ich dein, so be-geh-re ich dein, Herr Je-su, Je-su, du Er-

Wo ich nur bin, so begeh-re ich dein, so be-geh-re ich dein, Herr Je-su, Je-su, du Er-

Wo ich nur bin, so begeh-re ich dein, so be-geh-re ich dein, Herr Je-su, Je-su, du Er-

Ach mein herz lie-bes Je-su - lein,
Da - von ich all-zeit fröh-lich sei,

-lö - ser mein, Herr Je-su, Je-su, du Er-lö - ser mein.
Wo ich nur bin, so be-

-lö - ser mein, Herr Je-su, Je-su, du Er-lö - ser mein.
Wo ich nur bin, so be-

-lö - ser mein, Herr Je-su, Je-su, du Er-lö - ser mein.
Wo ich nur bin, so be-

Herr Je-su, Je-su, du Er-lö - ser mein. Wo ich nur bin, so be-

13

mach zu dir ein rein, sanft Bet-te-lein,
springen, sin-gen im-mer frei

-geh-re ich dein, so be-geh-re ich dein,
-geh-re ich dein, so be-geh-re ich dein,
-geh-re ich dein, so be-geh-re ich dein,
-geh-re ich dein, so be-geh-re ich dein,

Herr Je-su, Herr Je-su, Herr Je-su,
Herr Je-su, Herr Je-su, Herr Je-su,
Herr Je-su, Herr Je-su, Herr Je-su,
Herr Je-su, Herr Je-su, Herr Je-su,

zu ruh'n in mei-nes Her-zens Schrein,
das rech-te Su-san-ni-ne schon,

du Er-lö-ser mein; wie froh wird mir das Her-ze mein, wie froh wird mir das
du Er-lö-ser mein; wie froh wird mir das Her-ze mein, wie froh wird mir das
du Er-lö-ser mein; wie froh wird mir das Her-ze mein, wie froh wird mir das
du Er-lö-ser mein; wie froh wird mir das Her-ze mein, wie froh wird mir das

daß mit ich nimmer ver-ges-se dein.
mit Herzens-lust den sü-ßen Ton.

Her-ze mein, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich
Her-ze mein, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich
Her-ze mein, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich
Her-ze mein, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich find, wenn ich dich

Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron,

find, wenn ich dich find, dich find und du zeuchst ein. Wie se-lig, wie se-lig werde
wenn ich dich find und du zeuchst ein. Wie se-lig, wie se-lig werde
find, wenn ich dich find und du zeuchst ein. Wie se-lig, wie se-lig werde
wenn ich dich find und du zeuchst ein. Wie se-lig, wie se-lig werde

der uns schenkt sei-nen ein-gen Sohn, des freu-et sich der En-gel

ich dort sein, wenn ich soll e-wig, wenn ich soll e-wig, ewig bei dir sein, wenn ich soll
ich dort sein, wenn ich soll e-wig, wenn ich soll e-wig, ewig bei dir sein, wenn ich soll
ich dort sein, wenn ich soll e-wig, wenn ich soll e-wig, ewig bei dir sein, wenn ich soll
ich dort sein, wenn ich soll e-wig, wenn ich soll e-wig, ewig bei dir sein, wenn ich soll

Schar, und singen uns solch neu - es Jahr.
 e - wig, wenn ich soll e - wig bei dir sein, bei dir sein.
 e - wig, wenn ich soll e - wig bei dir sein, bei dir sein.
 e - wig, wenn ich soll e - wig bei dir sein, bei dir sein.
 e - wig, wenn ich soll e - wig bei dir sein, bei dir sein.

78. Motetta. Lobet den Höchsten.

a 4 voc.

(Cantus.) Lobet den Höchsten, froh - locket ihr Frommen, Freude, weil heute das Neujahr ge - kommen.
 (Altus.) Lobet den Höchsten, froh - locket ihr Frommen, Freude, weil heute das Neujahr ge - kommen.
 (Tenor.) Lobet den Höchsten, froh - locket ihr Frommen, Freude, weil heute das Neujahr ge - kommen.
 (Bassus.) Lobet den Höchsten, froh - locket ihr Frommen, Freude, weil heute das Neujahr ge - kommen.

Canto et Basso.
 Helft mir Gottes Gü - te preisen, kommt herbei, ihr Kin - delein. Lasset Gott uns dank - bar sein mit den himmels - sü - ßen Weisen.

Jauch - zet und freut euch, ihr Völ - ker auf Er - den, weil Gott das al - te hat las - sen neu wer - den.
 Jauch - zet und freut euch, ihr Völ - ker auf Er - den, weil Gott das al - te hat las - sen neu wer - den.
 Jauch - zet und freut euch, ihr Völ - ker auf Er - den, weil Gott das al - te hat las - sen neu wer - den.
 Jauch - zet und freut euch, ihr Völ - ker auf Er - den, weil Gott das al - te hat las - sen neu wer - den.

Alto et Basso.
 Gottes Gü - te will ich be - trachten, und des Her - ren rei - che Gnad, die er uns er - zei - get hat, laßt uns so ge - ring nicht achten.

Preis-set den Her-ren und jauchzet, ihr Frommen. Freu-de, weil heu-te das Neujahr ge-kommen.

Preis-set den Her-ren und jauchzet, ihr Frommen. Freu-de, weil heu-te das Neujahr ge-kommen.

Preis-set den Her-ren und jauchzet, ihr Frommen. Freu-de, weil heu-te das Neujahr ge-kommen.

Preis-set den Her-ren und jauchzet, ihr Frommen. Freu-de, weil heu-te das Neujahr ge-kommen.

Ten. et Basso.

Seinen Ruhm will ich ausbreiten, daß er das vergang-ne Jahr mich be-hü-tet vor Ge-fahr und noch schützt zu al-len Zeiten.

Laßt uns die Gü-te des Va-ters be-sin-gen, daß es den Himmel und Wol-ken durch-drin-ge.

Laßt uns die Gü-te des Va-ters be-sin-gen, daß es den Himmel und Wol-ken durch-drin-ge.

Laßt uns die Gü-te des Va-ters be-sin-gen, daß es den Himmel und Wol-ken durch-drin-ge.

Laßt uns die Gü-te des Va-ters be-sin-gen, daß es den Himmel und Wol-ken durch-drin-ge.

Alto, Ten. et Basso.

Deine Güt sei stets ge-preiset, jetzt und bis in E-wigkeit, und die du, Herr, al-le-zeit vä-terlich an mir beweiset.

Jauchzet und freut euch, ihr Völ-ker auf Er-den, weil Gott das al-te hat las-sen neu wer-den.

Jauchzet und freut euch, ihr Völ-ker auf Er-den, weil Gott das al-te hat las-sen neu wer-den.

Jauchzet und freut euch, ihr Völ-ker auf Er-den, weil Gott das al-te hat las-sen neu wer-den.

Jauchzet und freut euch, ihr Völ-ker auf Er-den, weil Gott das al-te hat las-sen neu wer-den.

79. Motetta. Gott, gib Fried.

a 4 voc.

Liebholdt.

(Cantus.) Gott, Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried in dei-nem Lan - - de,

(Altus.) Gott, ——— Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried in dei-nem Lan - - de,

(Tenor.) Gott, ——— Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried in dei-nem Lan - - de,

(Bassus.) Gott, ——— Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried in dei-nem Lan - - de,

Gott, Gott, gib Fried, Gott, gib Fried in dei-nem Lan - de, Gott, gib Fried, Gott, gib Fried, ——— Gott, gib

Gott, Gott, gib Fried, Gott, gib Fried in dei-nem Lan - de, Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried, Gott, gib

Gott, Gott, gib Fried, Gott, gib Fried in dei-nem Lan - de, Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried, Gott, gib

Gott, Gott, gib Fried ——— in dei-nem Lan - de, Gott, gib Fried, ——— Gott, gib Fried, Gott, gib

Fried in dei-nem Lan - - - de, Glück und Heil zu al-lem Stan - - - de, zu

Fried in dei-nem Lan - - - de, ——— Glück und Heil zu al-lem

Fried in dei-nem Lan - - - de, ———

Fried in dei-nem Lan - - - de, ———

al - lem Stan - de, zu al - - - lem Stan - - - de,

Stan - - - de, zu al - lem Stan - de, zu al - - - lem

Glück und Heil zu al-lem Stan - - - de, zu al - lem

Glück und Heil zu al-lem Stan - - -

Heil zu al-lem Stan-de. Gott, gib Fried, Gott, gib Fried, in dei-nem Lan-de.

Heil zu al-lem Stan-de. Gott, gib Fried, Gott, gib Fried, in dei-nem Lan-de.

Heil zu al-lem Stan-de. Gott, gib Fried, Gott, gib Fried, in dei-nem Lan-de.

Heil zu al-lem Stan-de. Gott, gib Fried, Gott, gib Fried, in dei-nem Lan-de.

Aria.

Aria.

Sü-Ber Frie-de, bleib be-ste-hen, durch dich la- - chet heu-te Stadt und Land.
Du bringst lau-ter Wohl-er-ge-hen und machst uns nur Sü-Bes wohl-be-kannt.

Sü-Ber Frie-de, bleib be-ste-hen, durch dich la- - chet heu-te Stadt und Land.
Du bringst lau-ter Wohl-er-ge-hen und machst uns nur Sü-Bes wohl-be-kannt.

Sü-Ber Frie-de, bleib be-ste-hen, durch dich la- - chet heu-te Stadt und Land.
Du bringst lau-ter Wohl-er-ge-hen und machst uns nur Sü-Bes wohl-be-kannt.

Sü-Ber Frie-de, bleib be-ste-hen, durch dich la- - chet heu-te Stadt und Land.
Du bringst lau-ter Wohl-er-ge-hen und machst uns nur Sü-Bes wohl-be-kannt.

Bleib in Weimars Fürstentum unser Ehre, Zierd und Ruhm, o Himmel, laß
 Bleib in Weimars Fürstentum unser Ehre, Zierd und Ruhm, o Himmel, laß
 Bleib in Weimars Fürstentum unser Ehre, Zierd und Ruhm, o Himmel, laß
 Bleib in Weimars Fürstentum unser Ehre, Zierd und Ruhm, o Himmel, laß

hier und in an - de - ren Grenzen den e - de - len Frieden, den Frie - den be - stän - dig noch glän -

- zen, den e - de - len Frie - den be - stän - dig noch glänzen.
den e - de - len Frieden, den e - de - len Frie - den be - ständig noch glänzen.
den e - de - len Frieden, den e - de - len Frie - den be - stän - dig noch glänzen.

80. Motetta. Der Herr wird sein Volk segnen.

a 4 voc.

Liebholdt.

(Cantus.) Der Herr, der Herr wird sein Volk segnen mit Frie - den, der Herr wird sein Volk segnen mit
(Altus.) Der Herr, der Herr wird sein Volk segnen mit Frie - den, der Herr wird sein Volk segnen mit
(Tenor.) Der Herr, der Herr wird sein Volk segnen mit Frie - den, der Herr wird sein Volk seg. nen mit
(Bassus.) Der Herr, der Herr wird sein Volk segnen mit Frie - den, der Herr wird sein Volk segnen mit

Frie - den, der Herr, der Herr wird sein Volk seg - nen mit Frie - den,
Frie - den, der Herr, der Herr wird sein Volk seg - nen mit
Frie - den, der Herr, der Herr wird sein Volk seg - nen mit
Frie - den, der Herr wird sein Volk

wird sein Volk seg - - - - - nen mit Frie - - - - - den, daß Ge - rech - tig - keit, Gü - te und Treu - e sich be -

Frie - den, wird sein Volk seg - nen mit Frie - den, daß Ge - rech - tig - keit, Gü - te und Treu - e sich be -

- nen, wird sein Volk seg - nen mit Frie - den, daß Ge - rech - tig - keit, Gü - te und Treu - e sich be -

seg - - - - - nen mit Frie - - - - - den, daß Ge - rech - tig - keit, Gü - te und Treu - e sich be -

ständig küssen wer - den, daß Gerech - tig - keit, Gü - te und Treue sich be - stän - - - - - dig küssen wer - den.

ständig küssen wer - den, daß Gerech - tig - keit, Gü - te und Treue sich be - ständig küssen wer - den.

ständig küssen wer - den, daß Gerech - tig - keit, Gü - te und Treue sich be - ständig küssen wer - den.

ständig küssen wer - den, daß Gerech - tig - keit, Gü - te und Treue sich be - ständig küssen wer - den.

Aria.

O schö - ne Schnur, o schö - ne Schnur, die dem nach Wunsch gefloch - ten, er - wünsch - tes Band, erwünsch - tes

O schö - ne Schnur, die dem nach Wunsch ge - floch - ten, er - wünsch - tes Band, - erwünsch - tes

O schö - ne Schnur, die dem nach Wunsch gefloch - ten, er - wünsch - tes Band, erwünsch - tes

O schö - ne Schnur, o schö - ne Schnur, die dem nach Wunsch gefloch - ten, er - wünsch - tes

Band, das Wei - mars Land ver - eint, so bleibt es nur von dem un - an - ge - foch - ten, wo - rü - ber jetzt so man -

Band, das Wei - mars Land ver - eint, so bleibt es nur von dem un - an - ge - foch - ten, wo - rü - ber jetzt so man -

Band, das Wei - mars Land ver - eint, so bleibt es nur von dem un - an - ge - foch - ten, wo - rü - ber jetzt so man -

Band, das Wei - mars Land ver - eint, so bleibt es nur von dem un - an - ge - foch - ten, wo - rü - ber jetzt so man -

cher Nach - bar weint. Die Treu - e lebt, es herrscht des Fürsten Gü - te, der Frie - de prangt als die O - li - ven -

cher Nach - bar weint. Die Treu - e lebt, es herrscht des Fürsten Gü - te, der Frie - de prangt als die O - li - ven -

cher Nach - bar weint. Die Treu - e lebt, es herrscht des Fürsten Gü - te, der Frie - de prangt als die O - li - ven -

cher Nach - bar weint. Die Treu - e lebt, es herrscht des Fürsten Gü - te, der Frie - de prangt als die O - li - ven -

blü-te und küs-set sich mit der Ge-rech-tig-keit. O ed-les Land, o freu-den.vol-le Zeit, o

blü-te und küs-set sich mit der Ge-rech-tig-keit. O ed-les Land, o freu-den.vol-le Zeit,

blü-te und küs-set sich mit der Ge-rech-tig-keit. O ed-les Land, o freu-den.vol-le Zeit,

blü-te und küs-set sich mit der Ge-rech-tig-keit. O freu-den.vol-le Zeit,

freu-den.vol-le Zeit. Ver-bin-de dich, Himmel, mit die-sem Ver-

o freu-den.vol-le Zeit. Ver-bin-de dich, Himmel, mit die-sem Ver-

o freu-den.vol-le Zeit. Ver-bin-de dich, Himmel, mit die-sem Ver-

o freu-den.vol-le Zeit. Ver-bin-de dich, Himmel, mit die-sem Ver-

bin-den, so wer-den die Völ-ker den Nutzen emp-finden, so wer-den die Völ-ker den Nut-zen emp-finden.

bin-den, so wer-den die Völ-ker den Nutzen emp-finden.

bin-den, so wer-den die Völ-ker den Nutzen emp-finden.

bin-den, so wer-den die Völ-ker den Nutzen emp-finden.

81. Motetta. Güldner Fried uns sehr ergötzet.

a 4 voc.

Liebholdt.

(Cantus.) Güldner Fried, güldner Fried, güldner Fried uns sehr er-göt-zet, er-götzet, sehr er-göt-zet.

(Altus.) Güldner Fried, güldner Fried, güldner Fried uns sehr er-götzet, er-götzet, sehr er-göt-zet.

(Tenor.) Güldner Fried, güldner Fried, güldner Fried uns sehr er-götzet, er-götzet, sehr er-göt-zet.

(Bassus.) Güldner Fried, güldner Fried, güldner Fried uns sehr er-göt-zet, er-götzet, sehr er-göt-zet.

Zeit. Was bringt Friede? Wohler - ge - hen. Was bringt Friede? Fe - ste ste - hen. Ehr und Freud.

Zeit. Was bringt Friede? Wohler - ge - hen. Was bringt Friede? Fe - ste ste - hen. Ehr und Freud. Was bringt

Zeit. Was bringt Friede? Wohler - ge - hen. Was bringt Friede? Fe - ste ste - hen. Was bringt Friede? Ehr und Freud.

Zeit. Was bringt Friede? Wohler - ge - hen. Was bringt Friede? Fe - ste ste - hen. Ehr und Freud.

mel, Frie - de köm - met aus dem Himmel, Frie - de köm - met aus dem Him -

Him - mel, aus dem Him - mel, Frie - de, Frie - de köm - met aus dem

Him - mel, aus dem Him - mel, aus dem Him - mel, aus dem

Frie - de köm - met aus dem Him - mel, aus dem Him -

D. D. T. IXL. L.

Friede? Ehr und Freud. Güld - ne Zeit. Was bringt Friede? Wohl - er - ge - hen. Was bringt Friede?

Friede? Ehr und Freud. Was bringt Friede? Güld - ne Zeit. Was bringt Friede? Wohl - er - ge - hen. Was bringt Friede?

Ehr und Freud. Was bringt Friede? Güld - ne Zeit. Was bringt Friede? Wohl - er - ge - hen. Was bringt Friede?

Ehr und Freud. Güld - ne Zeit. Was bringt Friede? Wohl - er - ge - hen. Was bringt Friede?

Feste stehen. Ehr und Freud. Friede bringt die Se - ligkeit.

Feste stehen. Ehr und Freud. Friede bringt die Se - ligkeit.

Feste stehen. Ehr und Freud. Was bringt Friede? Friede bringt die Se - ligkeit.

Feste stehen. Was bringt Friede? Ehr und Freud. Friede bringt die Se - ligkeit.

Sequitur Aria.

Aria.

So sag uns doch, o Gott, den Frie - den zu, laß Ernst Augusts Burg als fes - tes Zi -

So sag uns doch, o Gott, den Frie - den zu, laß Ernst Augusts Burg als fes - tes Zi -

So sag uns doch, o Gott, den Frie - den zu, laß Ernst Augusts Burg als fes - tes Zi -

So sag uns doch, o Gott, den Frie - den zu, laß Ernst Augusts Burg als fes - tes Zi -

on dau - ren. Gib Wei - mar doch zum Wohlstand seinen Mau - ren in Po - li - zei, in Haus und Kir - che

on dau - ren. Gib Wei - mar doch zum Wohlstand seinen Mau - ren in Po - li - zei, in Haus und Kir - che

on dau - ren. Gib Wei - mar doch zum Wohlstand seinen Mau - ren in Po - li - zei, in Haus und Kir - che

on dau - ren. Gib Wei - mar doch zum Wohlstand seinen Mau - ren in Po - li - zei, in Haus und Kir - che

Ruh; laß, Höchster, das Land und die Städ - te ge - dei - hen, so ha - ben sich Zei - ten und Stän - de zu freuen.

Ruh; laß, Höchster, das Land und die Städ - te ge - dei - hen, so ha - ben sich Zei - ten und Stän - de zu freuen.

Ruh; laß, Höchster, das Land und die Städ - te ge - dei - hen, so ha - ben sich Zei - ten und Stän - de zu freuen.

Ruh; laß, Höchster, das Land und die Städ - te ge - dei - hen, so ha - ben sich Zei - ten und Stän - de zu freuen.